Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

45 (23.2.1864)

Visual Library

II. Beilage zu Nr. 45 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 23. Februar 1864.

Z.f.188. Nr. 252. Karlsruhe.

Mastvieh-Versteigerung.

Auf großherzoglicher Domäne Stutensee werden

Montag den 7. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
6 Stück fette Ochsen,
4 „ „ Kühe und
1 fetter Farren

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, am 19. Februar 1864.

Großherzogliche Gutsverwaltung.

Z.f.124. Nr. 894. Karlsruhe.

Vergebung von Asphaltirungs-Arbeiten.

Das Einsteigtrottoir auf dem Karlsruher Bahnhof soll auf einer Fläche von 11,000 Quadratfuß (990 Quadratmetres) mit einer 5 Linien (15 Millimetres) dicken Asphaltdecke hergestellt werden.

Der Uebernehmer hat den erforderlichen bessern Asphalt von Seissel in Frankreich oder von Val de Travers in der Schweiz zu beziehen, und die Herstellung des 4 Zoll (12 Centimetres) starken Betonfundaments, wozu die erforderlichen Materialien von der Baubehörde angeschafft werden, sowie die Ausführung der Asphaltdecke im Monat April d. J. vorzunehmen.

Die Soumissionsangebote, worin der Preis für jede der genannten Asphaltsorten besonders zu stellen ist, sind längstens bis zum **1. März d. J.** bei der unterzeichneten Stelle franko einzusenden.

Karlsruhe, den 17. Februar 1864.

Großh. Eisenbahnamt.

Der Vorstand: Burg. Der Bezirks-Ingenieur: Bischoff.

Z.f.181. Durmersheim.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Durmersheim läßt bis

Montag den 29. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr

anfangend, in ihrem Dammwald

222 Stück Eichstämme, welche sich theils zu Holländer-, theils zu Bau- und Nutzholz eignen, und
26 Stück Buchen,

sodann am

Dienstag den 1. März d. J.,

ebenfalls Morgens 9 Uhr anfangend,

35¾ Klafter eichenes Oberholz und
2200 Stück eichene Wellen

öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag am Platze selbst.

Durmersheim, den 19. Februar 1864.

Bürgermeisteramt.

Haitz.
vdt. Schlager, Rathschr.

Z.f.167. Nr. 89. Staufen. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwaldungen des Münsterthals werden mit halbjähriger Borgfrist öffentlich versteigert,

Donnerstag den 25. Februar l. J.
aus der Mühlehalde und Schwärzwald:

39 tannene Stangen, 57¼ Klftr. tannenes Scheit- und Klotzholz, 160¾ Klftr. buchene Prügel, 1775 gemischte Wellen und 4 Loos Abfallreis.

Montag den 29. Februar l. J.
aus dem Breitmattenköpfle:

9¼ Klafter buchenes, 52¾ Klafter tannenes Scheit- und Klotzholz, 20½ Klafter gemischte Prügel und 1750 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist ersten Tags beim Holzplatz im Moos unterhalb St. Trudpert, zweiten Tags im Hofwirthshaus im Untermünsterthal, jeweils Vormittags 10 Uhr.

Staufen, den 18. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Meel.

Z.f.127. B.F.Nr. 75. Langensteinbach. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen des hiesigen Forstbezirks werden in dem auf Langensteinbacher Gemarkung liegenden Distr. Köpfle am Samstag den 27. Februar 1864 ¾ Klftr. buchenes, 2¾ Klftr. birkenes und ¾ Klftr. forlenes Scheiterholz, 10¾ Klftr. buchenes und 4 Klftr. gemischtes Prügelholz, 11,025 Stück buchene und 575 Stück gemischte Wellen und 2 Loos Schlagraum versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Holzschlag zunächst dem von Langensteinbach nach Weiler ziehenden Fahrweg.

Langensteinbach, den 16. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.

Löffel.

Z.f.140. Nr. 152. Unterschwarzach. (Eichenrinden-Versteigerung.) Aus diesseitigen Domänenwaldungen Schießberg VI. 7. und Krautelsberg VII. 1. oberhalb und unterhalb Hirschhorn versteigern wir

Dienstag den 8. März l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Eberbach das Rindenergebniß auf 50 und 36 Morgen Mittelwaldfläche, wozu wir die Liebhaber mit dem Bemerken einladen, daß die Rinde nach Gebund versteigert und auf ärarische Kosten hergerichtet wird, und daß die Domänenwaldhüter Boch in Schönbrunn und Augspurger auf dem Neckarhäuserhof angewiesen sind, den Steigerungsliebhabern auf Verlangen vorzuzeigen.

Schwarzach, den 16. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.

Müller.

B. 724. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom Heutigen, Nr. 2736, ist heute der Ehevertrag des Wilhelm Kammerer von Bruchsal vom 20. Januar d. J. mit Luise, geb. Knapp, von hier unter O.Z. 141 in das Firmenregister dahier eingetragen worden, nach welchem Vertrag jeder Theil 50 fl. in die Ehegemeinschaft einwirft, und alles übrige gegenwärtige und zukünftige Vermögen davon ausgeschlossen ist. Bruchsal, den 17. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

B. 725. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom Heutigen, Nr. 2724, ist heute unter O.Z. 169 die Firma Bernhard Oberst in Unteröwisheim in das Firmenregister dahier eingetragen worden. Inhaber ist Viktualienhändler Bernhard Oberst von Unteröwisheim. Bruchsal, den 17. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

B. 723. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom Heutigen, Nr. 2723, ist heute unter O.Z. 165 der Ehevertrag des Kaufmanns Benedikt Dietz zu Oestringen vom 21. Januar d. J. mit Katharina, geb. Baumgärtner, von da in das Firmenregister dahier eingetragen worden; jeder Theil wirft 50 fl. in die Ehegemeinschaft, alles übrige gegenwärtige und zukünftige Vermögen wird davon ausgeschlossen. Bruchsal, den 17. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

B. 722. Nr. 1215. Weinheim. (Bekanntmachung.) Kaufmann Johann Christoph Weisbrod von Weinheim hat unterm 1. d. Mts. unter der Firma: „Johann Weisbrod" ein Handelsgeschäft in Weinheim errichtet, und unterm 16. Januar d. J. mit Elisabethe Striby von hier einen Ehevertrag abgeschlossen, wornach jeder Theil 20 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige gegenwärtige und zukünftige Vermögen aber von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen wird. Weinheim, den 16. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Gerlach.

B. 728. Nr. 1225. Weinheim. (Bekanntmachung.) Leopold Oppenheimer ll. von Weinheim, Moritz Oppenheimer und Heinrich Oppenheimer ll. von Hemsbach haben unterm 29. v. Mts. eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma: „Leopold und Moritz Oppenheimer" errichtet, welche in Hemsbach ihren Sitz hat, und durch Leopold Oppenheimer und Moritz Oppenheimer vertreten wird. Weinheim, den 16. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Gerlach.

Z.e.769. Nr. 1422. Bonndorf. (Aufforderung.) Karl Schupp von Wittlekofen hat am 8. Novbr. v. J. von Gregor Meier u. Genossen daselbst ein Grundstück, etwa 1 Ruthe und 92 □' groß, worauf ein Waschhaus steht, einerseits Ortsweg, anders. Jakob Stritt, Lehrer, um 50 fl. gekauft.

Der Gemeinderath Wittlekofen verweigert die Gewähr wegen mangelnden Eintrags des Eigenthums der Verkäufer im Grundbuch. Auf Antrag des Käufers werden alle Diejenigen, welche an diesem Grundstück dingliche Rechte oder lehenrechtliche und fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 2 Monaten

hier geltend zu machen, indem sie sonst dem neuen Erwerber gegenüber ihrer Rechte verlustig erklärt würden.

Bonndorf, den 16. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Lang.

Z.e.710. Nr. 1854. Waldshut. (Aufforderung.) Die Gemeinde Rotzel besitzt in ihrer Gemarkung ca. 2 Jauchert Wiesen im Eschenmoos, ringsum von einem lebendigen Haage umgeben, und ca. 1 Jauchert Wiesen im Riegertseichle, neben Klemens Bächle und Waldanstößer. In Ermanglung früherer Erwerbtitel versagt der Gemeinderath die Gewährung. Es werden nun alle Diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, dieselben binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls für die Aufgeforderten, aber nicht Erschienenen im Verhältnisse zu dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger die lehenrechtlichen oder fideikommissarischen Ansprüche oder dinglichen Rechte, z. B. Eigenthumsrechte, frühere Unterpfandsrechte, Dienstbarkeits- oder Erbdienstbarkeitsansprüche u. s. w. verloren gehen. Waldshut, den 6. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Eble.

Z.e.761. Nr. 2748. Bruchsal. (Versäumungserkenntniß.) Bezüglich auf unsere Aufforderung vom 2. Dezember v. J., Nr. 17,144, werden nunmehr auf Antrag der Margaretha Kraut Wwe. von Obergrombach die Ansprüche dritter Personen an die dort bezeichneten 22 Ruthen Acker der neuen Erwerberin gegenüber hiemit für erloschen erklärt. Bruchsal, den 17. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

Z.e. 758. Nr. 1589. Durlach. (Versäumungserkenntniß.) In Sachen der Jakob Gerhard's Wittwe und der Friedrich Ott's Ehefrau von Königsbach gegen unbekannte Dritte, Ediktalladung betr.

Da auf die öffentliche Aufforderung vom 16. Dezember v. J. dingliche Rechte auf das im Besitze der Jakob Gerhard's Wittwe und der Ehefrau des Friedrich Ott in Königsbach befindliche, von Jakob Friedrich Krayl allda herrührende Grundstück von 50 Ruthen Acker im Traisrain, auf Königsbacher Gemarkung, nicht erhoben worden sind, so werden etwaige Ansprüche Dritter darauf im Verhältnisse zu den neuen Erwerbern für verloren erklärt.

Durlach, den 15. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gaupp.

Knaus.

Z.e.775. Nr. 746. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Handelsmann J. A. Kretz von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 18. März 1864,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Schließlich werden die im Ausland wohnenden Gläubiger darauf aufmerksam gemacht, daß sie einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach dem Gesetze der Parthie selbst oder in deren Wohnsitz zu geschehen haben, und zwar in öffentlicher Urkunde aufzustellen und hieher zu benennen haben, andernfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, als ob sie ihnen selbst wären zugestellt worden, an die Gerichtstafel angeschlagen werden.

Ettlingen, den 29. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Stein.

Z.e.770. Nr. 2957. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Buchbinders Karl Streb von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 11. März 1864,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die Klagthatsachen Beweis anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und es werden in diesen Beziehungen die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitretend angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhändigungsgewalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe, den 16. Februar 1864.

Großh. bad. Stadtamtsgericht.

Blittersdorff.

vdt. Frank.

Z.e.771. Nr. 1987. Offenburg. (Verschollenheitserklärung.) Da die Maria Anna Langeneckert von Urloffen unserer Aufforderung vom 30. Januar v. J., Nr. 962, nicht entsprochen hat, so wird dieselbe hiermit für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Offenburg, den 18. Februar 1864.

Großh. bad. Oberamt.

Montfort.

Z.e.777. Nr. 1099. Borberg. (Aufforderung.) Die Wittwe des verlebten Christoph Weißmann von Unterschüpf, Barbara, geborne Hahn, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Erbschaft ihres verlebten Ehemannes gebeten. Alle Die, welche Ansprüche an die Erbmasse des Christoph Weißmann machen wollen, werden aufgefordert, solche

binnen Frist von 2 Monaten

geltend zu machen, ansonst dem Antrag der Wittwe entsprochen wird.

Borberg, den 16. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Steinwarz.

Z.e.707. Nr. 1359. Ladenburg. (Verlassenschaftseinweisung.) Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 21. Dezember v. J., Nr. 13,073, keine Einsprache erfolgte, so wird nunmehr die Wittwe des † Leonhard Bauer von Käfekthal in den Besitz und Gewähr des Nachlasses ihrer verstorbenen Ehemannes eingewiesen. Ladenburg, den 13. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Bender.

Z.e.753. Nr. 657. Säckingen. (Erbvorladung.) Hermann, David und Friedrich Gäng von hier, welche nach Amerika ausgewandert sind und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, sind zur Erbschaft ihres verstorbenen Bruders Ignaz Gäng von hier berufen und werden hiermit zur Erbtheilung innerhalb Frist von

drei Monaten

mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Säckingen, 16. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Wingler.

Z.e.768. Nr. 575. Achern. (Erbvorladung.) Raimund Hefter, ledig und volljährig, von Renchen, ist im Jahr 1854 nach Amerika ausgewandert. Derselbe ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, Katharina, geb. Gräßel, gewesene Ehefrau des Joseph Hefter, Bürger und Schreiner in Renchen, berufen und wird zur Geltendmachung seiner Erbrechte

binnen drei Monaten

öffentlich anher vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß im Fall seines Nichterscheinens die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Achern, am 18. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Höfer.

Weiler, Assistent.

Z.e.780. Nr. 777. Rheinbischofsheim. (Erbvorladung.) Der vermißte, am 4. Februar 1843 geborne Friedrich Timeus, ehelicher Sohn des in der Nacht vom 11. zum 12. November 1844 im Mississippi Strom ertrunkenen Schiffsarbeiters Friedrich Timeus von Lichtenau, wird hiermit aufgefordert, seine Rechte auf den hierländischen Nachlaß seines genannten Vaters

binnen drei Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieser Nachlaß lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen er zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätte.

Rheinbischofsheim, den 19. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Mayer.

Z.e.694. Nr. 1846. Heidelberg. (Erbvorladung.) Moritz Müller, aus Höchst, im Großherzogthum Nassau, gebürtig, dessen Aufenthalt seit dem Jahr 1856 unbekannt ist und nicht ausgemittelt werden konnte, ist gesetzlich und testamentarisch zur Erbschaft seines am 31. Januar 1864 dahier verstorbenen Bruders Josef Müller, gewesenen Cigarrenfabrikanten in Leimen, berufen.

Derselbe oder seine Rechtsnachfolger werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres Erbtheils

innerhalb drei Monaten

bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls derselbe lediglich den Personen zugetheilt wird, denen er zukäme, wenn sie, die Aufgeforderten, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Heidelberg, den 13. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Fischer.

H. Pezold.

Z.e.763. Nr. 1150. Krautheim. (Erbvorladung.) Martin Köhler, alt, von Sachsenflur, als Bohrer und Sägenfeiler herumziehend, und dessen Tochter Maria Barbara Köhler, ledig, von dort, in der Gegend von Mainz sich aufhaltend, sind zur Erbschaft des ledig verstorbenen Martin Köhler von Sachsenflur berufen.

Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben hiedurch öffentlich aufgefordert,

binnen 3 Monaten, von heute an,

zur Empfangnahme dieser Erbschaft dahier sich zu melden, widrigenfalls diese Erbschaft lediglich Denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn sie, die Abwesenden, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Krautheim, den 17. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Schleinkofer.

Notar Frank.

Z.e.781. Nr. 637. Walldürn. (Erbvorladung.) Franz Josef Fieger von Waldstetten, der sich schon vor etlichen Jahren als Schneider nach Amerika begeben hat, ist zur Erbschaft seiner zu Waldstetten verstorbenen Schwester, Augusta, geborne Fieger, geehelicht gewesene Landwirth Jakob Nörber allda, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich zur Erbschaft

binnen 3 Monaten

entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigten um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen solche zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Walldürn, den 12. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Schwarz.

Z.e.787. Buchen. (Oeffentliche Vorladung.) Heinrich Kirschner von Schlossau ist beschuldigt:

a) bei seiner heimlichen Entweichung aus dem Dienste des Karl Rottermann von Mudau einen ihm geliehenen Tuchrock, im Werthe von 4 — 5 fl., mitgenommen zu haben;
b) den Valentin Josef Henn von Hollerbach, sowie den Valentin Oeftering von Buchen zur Ausfolgung von je 2 fl. 42 kr. Haftgeld dadurch verleitet zu haben, daß er diesen Beiden vorgab, sich als Knecht bei ihnen verdingen zu wollen.

Da der dermalige Aufenthaltsort des Heinrich Kirschner unbekannt ist, so wird derselbe auf diesem Wege aufgefordert, sich zur Verantwortung über diese Vergehen innerhalb 14 Tagen bei uns zu sistiren, widrigenfalls das Erkenntniß nach dem Ergebnisse der Untersuchung erlassen werde.

Buchen, den 19. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Staiger.

Z.e.788. Nr. 2610. Bruchsal. (Fahndung.) Lisette Lang von Rinklingen hat wegen Fälschung einer Privaturkunde eine Kreisgefängnißstrafe zu erstehen. Wir bitten, da der Aufenthaltsort derselben uns unbekannt ist, solche auf Betreten anher abliefern zu lassen.

Personalbeschreibung: Alter, 20 Jahre; Größe, 5' 2½"; Statur, schlank; Haare, schwarzbraun; Gesichtsform, länglich; Gesichtsfarbe, frisch; Mund, mittel; Kinn, spitz; Augen, braun; Augenbrauen, schwarz; besondere Kennzeichen: Sommersprossen.

Bruchsal, den 20. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Schütt.

Z.e.785. Nr. 2351. Emmendingen. (Straferkenntniß.)

Die Konskription pro 1864,
hier
das Verfahren gegen die bei der Aushebungstagfahrt unentschuldigt ausgebliebenen Rekruten betr.

Die Konskriptionspflichtigen

Lorenz Zimmermann von Oberschaffhausen	Loos-Nr.	7.
Christian Friedrich Jöslin von Eichstetten	„	92,
Christian Friedrich Zilly von Köndringen	„	128,
Eduard Stößel von Eichsteiten .	„	156,
Nikolaus Schleer von Heimbach .	„	171,
und Jakob Reinbold von Reichenbach, Gemeinde Freiamt . . .	„	207,

welche der diesseitigen Aufforderung vom 5. Dezbr. v. J., Nr. 13,560, keine Folge gegeben haben, werden wegen Refraktion in die gesetzliche Strafe von je 800 fl. verfällt, zur Tragung der Kosten verurtheilt und des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Emmendingen, den 15. Februar 1864.

Großh. bad. Oberamt.

v. Feder.

vdt. Krebser.

Amt Bühl. **Gemeinde Hildmannsfeld.**

Oeffentliche Mahnung.

Z.c. 517. Hildmannsfeld. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben,

binnen sechs Monaten

erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in gesetzlichen und bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Hildmannsfeld, den 4. Dezember 1863.

Das Pfandgericht.
Häußel, B. M.

Der Bereinigungs-Kommissär:
C. Hug.

Des Eintrags Datum.	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 2. (Renovirter Band.)			
8. Mai 1820	4	Jos. Burkart, des Gerichts v. hier	Franz Leonhardts Wwe. von Rastatt	200	
15. Mai "	4b	Jos. Gartner, Bürger von hier	dto.	400	
3. Okt. 1812	5	Kristian Jörger Ehel von hier, †	Pfarrrektor Herr von Lichtenthal für Geh. Registrator Fritsch'sche Verlassenschaftsmasse von Rastatt	300	
22. Juli 1816	5b	Philipp Burkarts Wtb. hier	Löw Dreifuß von Gernsbach	250	
3. Okt. 1821	13	Bernh. Koch Ehel. v. hier	Oberbürgermeister Wolff von Rastatt	400	
14. Jan. 1820	17	Nik. Gartner, Bauer von hier	Hofgärtner Ensle von Rastatt	300	
30. Mai 1821	17b	Aug. Gartner Ehel. von hier	dto.	225	
16. Juli "	18	Jg. Häußel Ehel. v. hier	dto.	200	
21. Dez. 1818	18b	Matth. Häußel, Bürger von hier	dto.	200	
13. Jan. 1812	19	Phil. Burkart Ehel. von hier	Emanuel Zimmer von Eichtersheim, Amts Wiesloch	300	
13. Dez. 1830	19b	Jos. Gerths Ehel. von hier	Sigmund Gschwend von Rastatt	300	
28. Febr. 1825	21	Gg. Häußel Ehel. von hier	Ambros Müller von Ottersdorf	150	
24. Nov. 1824	22	Ans. Burkart Ehel. von hier	Franz Ensle von Rastatt	250	
2. Nov. 1825	22b	Ant. Mast, Weber v. Schwarzach	Josef Weber Wwe. von Wintersdorf	100	
21. Jan. 1821	24	Phil. Burkart Wtb. von hier	Hauptmann Riegel von Mannheim	200	
19. Juli 1824	25b	Mich. Burkhart Ehel. hier	Hofgärtner Ensle von Rastatt	200	
20. Nov. 1826	26	Basil Burkart, ledig, von hier	Zollgard. Leonhard Burkart, z. Z. in Bruchsal	300	
21. Juli 1821	26b	Jos. Gartner Ehel. von hier	Apotheker Friedmann von Philippsburg	125	
14. Sept. 1829	27	Gg. Häußel Ehel. von hier	Pfarrer Sprattler von Völkersbach, resp. dessen Erben, wer ?	100	
2. Juli 1830	29b	Ant. Burkarts Ehel. von hier	Franziska Links Pflegschaft v. Sinzheim	150	
30. Juni 1825	30	Gg. Gartner Ehel. von hier	Zimmermeister Schweier von Bühl	81	
17. Juli 1820	31	Bernh. Koch von hier und Alois Person Wtb. v. hier	Josef Hofmann von Schwarzach, †	200	
4. Aug. 1812	32	Sebast. Fäßler Ehel. von hier	Ludwig Zwiebelhofer von Rastatt	264	
2. Juli 1827	33b	Matth. Häußel Ehel. von hier	Philippine Eisele Pflegschaft v. Baden, †	233	
16. Febr. 1819	38b	Dionis Götz Ehel. von Moos	Josefa Kolb von Gernsbach, †	400	
29. Jan. 1829	40	Jos. Koch, Bürger von hier	Rappenwirth Jörger von Rastatt	50	
1. Juni 1823	40b	Jakob Heyer Eheleute von Schwarzach	Karl Reinbolds Kinder, Pfleger Jos. Reinbold von Rastatt	300	
7. April 1824	41b	Wilh. Gerth Ehel. von hier	Martin Gerth von Greffern, †	159	
24. Juni "	42	Gg. Häußel Ehel von hier	Hofgärtner Ensle von Rastatt	200	
25. Jan. 1811	42b	Sebast. Fäßler, Bürger von hier	N. Egreth im Kloster in Schwarzach, †	300	
19. Juli 1825	44b	Wendelin Schwab von Schwarzach	Josef Weingartners Wwe. v. Stollhofen	100	
29. Juni "	45b	Baptist Weisbrod Ehel. von hier	Lorenz Oberholzer von Oberachern	200	
3. Jan. 1827	47	Joh. Gerth, Bürger von hier	Fidel Burkart von hier, z. Z. unbekannt	750	
4. Juli "	"	Gg. Häußel Ehel. von hier	Doktor Herrmann von Rastatt	300	
30. Jan. 1828	50	Jos. Gartner, jg., Bürger von hier	Josef Burkart, jg., von hier, †	139	
25. März "	50b	M. Anna Gerth von hier, †	Simon Lusch Ehefrau v. Schwarzach	150	
29. Jan. "	51	Jos. Kleinhans, Bürger von hier	Alois Schuh in Wien, zur Zeit in Amerika, Pflegschaft	—	
12. Dez. "	51b	Sebast. Fäßler von hier	Luitgard Fäßler, ledig, von hier, †,	200	
1. Dez. 1829	52	Franz Kistners Kinder von Oberweier	Karl Fauth, von Bühlerthal, †	209	
24. April 1830	53	David Görger von Ulm Simon, Josef, Basil und Dionis Burkart und Josef Gerth von hier	Johann Georg Huhmann v. Straßburg	3300	
10. März 1831	54b	Jos. Koch, Bürger von hier	Michael Burkart von hier, z. Z. in Amerika	63	
"	"	dto.	Fidel Burkart von hier, z. Z. unbekannt	53	
10. Apr. "	"	Plazidus Riebold von Greffern	Kaufmann Grosholz von Baden	100	
29. Juni 1832	57b	Ludwig Seiler, Zimmermann von Schwarzach	Dionis Kössel von Schwarzach, †	55	
15. Juli "	58	Jos. Gartner 3., Bürger v. hier, †	Georg Braun von Gerstdorf, im Elsaß, †	230	
29. Juli "	58b	Jos. Kleinhans, Bürger von hier	Josef Kleinhans, Krämer v. Straßburg	222	
31. Jan. 1833	59	Kunigunde Allgeier, Ehefr. d. Josef Burkart von hier, †	Jos. Burkart, Blumenwirth von hier, †	200	
24. Mai "	61	Gemeinde Hildmannsfeld	Georg Huhmann v. Straßburg	2000	
19. Juli "	63b	Ant. Burkart Eheleute von hier	Forstmeister Grosholz Wwe. von Baden	650	
		Einträge im Grundbuch Band 1.			
27. Jan. 1811	6b	Xav. Burkart, ledig, von hier, †	Sebastian Fäßler von hier, †	147	
25. Febr. "	"	Kresenz Kleinhans, ledig, von hier, †	Nikolaus Gerth, Bürger von hier, †	125	
"	6	dto.	Bernhard Kleinhans, Bürger von hier	75	
29. Juni "	"	Martin Gerth von Greffern, †	Nikolaus Gerth, Bürger von hier, †	125	
16. Aug. 1812	10	Frz. Sim. Burkart von hier	Josef Hofmann von Greffern, †	100	
"	"	dto.	Matthäus Friedmann von Greffern	100	
3. Jan. 1813	"	Kristian Jörger, Bürger von hier	Jak. Burkart, Bürger von hier, †	68	
15. Mai "	16	Josef Gartner, Bürger von hier	Josef Hofmann, Wasenmeister von Schwarzach, †	92	
23. März "	17	Lorenz Gerth, Bürger von hier	Hans Wilhelm Gerth von hier, †	150	
9. März 1814	21	Jos. Koch, Bürger von hier, †,	Josef Wolf von Oberweier, †	150	
17. April "	"	Krist. Jörger, Bürger von hier, †	Josef Burkart, des Gerichts, von hier	30	
6. Febr. 1815	22	Jos. Gartner, Bürger von hier	Karl Lusch, Lehrer von hier	600	
27. März "	23	Alois Reith, Bürger von hier	Elis. Maneß von hier	162	
			Bürgermeister Burkart von hier	26	
29. Sept. 1816	27	Jos. Sprauer von Greffern	Michael Koch von Bühl	275	
10. Nov. "	28	Jos. Burkart, Bürger von hier	Georg Winter Wwe. von Ulm	50	
10. Jan. 1817	29	Jos. Binder, Müller von Oberkappel	Lorenz Reif von Greffern	100	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
27. Febr. 1817	29	Karl Lusch, Lehrer von hier	Wilhelm Gerth, Bürger von hier	490	
4. März "	"	Alois Person, Bürger von hier	dto.	650	
6. März "	"	Sim. Burkart, Bürger von hier	Stefan Weckel von Schwarzach, †	400	
10. März "	30	Jos. Burkart, jg., von hier	Valentin Friedmann von Zell	133	
16. Jan. "	31	Andr. Kirn, Bürger von hier, †	a. Paul Egner von Baden	150	
			b. Gg. Gärtner, Bürger von hier	110	
5. April "	"	dto.	Athanas Jörger von Balzhofen	72	
29. Juli "	"	Bernh. Koch, Bürger von hier	Nikolaus Gerth, Bauer von hier, †	250	
— 1817	"	Jos. Burkart von Ulm	Anton Burkart von Bühl	131	
7. Sept. "	"	Jos. Hänsel, Bürger von hier, †	dto.	211	
Apr. 1817	32	Wilh. Gerth von hier, †	Josef Gartner, Bürger von hier, †	500	
"	"	Sim. Burkart, Bürger von hier	Meinrad Lienhard, Bürger von hier, †	196	
1. Sept. "	"	Jos. Burkart von hier	Wendlin Schwab von Schwarzach, †	151	
28. Sept. "	33	Bernh. Koch, Bürger von hier	dto.	172	
29. Sept. "	"	Matth. Häußel von hier	Josef Schuh Erben von hier, †	1014	
"	34	Bernh. Koch, Bürger von hier	Alois Person von Greffern	700	
5. Okt. "	"	Gg. Häußel, Bürger von hier	Anton Haungs von Moos	180	
6. Jan. 1818	"	Josef Binder, Müller von Schwarzach	Franz Ruschmann von Schwarzach, †	300	
24. März "	35	Mich. Burkart, Bürger von hier	Frz. Hertle von hier, †	347	
			Hofgärtner Ensle von Rastatt	500	
3. Mai "	36	Jgn. Friedmann von Greffern	Michael Arbeiter v. Greffern	350	
27. Juli "	"	Jos. Burkart, Wirth von hier	Alois Person von Greffern, †	124	
1. Febr. 1819	37	Karl Lusch, Lehrer von hier	Alois Person Wwe. von hier	130	
2. Mai "	"	Bernhard Kleinhans, Bürger von hier, †	Jakob Burkart von hier, †	200	
15. Aug. "	38	Matth. Häußel, Landwirth v. hier	Michael Groß von Greffern, als Bevollmächtigter für wen ?	100	
22. Aug. "	"	Bernh. Koch, Büger von hier	Simon Lusch von Schwarzach, †	215	
12. Juni 1820	"	dto.	Josef Koch, Bürger von hier	530	
5. Febr. 1821	41	dto.	Alois Person von Greffern	101	
2. Apr. "	"	Mich. Burkart von hier	Bernh. Koch von hier, für Wilhelm Koch, z. Z. in Amerika	41	
21. Apr. "	42	Karl Lusch, Lehrer von hier	Heinrich Winter von Schwarzach, †	250	
23. April "	"	Josef Meister von Ulm, †	Alois Person von Greffern	36	
"	43	Matth. Häußel, Bürgermstr. v. hier	Josef Burkart, Waisenrichter von hier, †	15	
12. Aug. "	"	Sim. Burkart, Stabhalter v. hier	Josef Burkart, Schreiner v. Schwarzach	901	
2. Sept. "	44	Jos. Kleinhans, Bürger von hier	Lorenz Gerth von hier, resp. dessen Gläubiger, wer ?	525	
18. März 1822	"	Karl Lusch, Rathschreiber von hier, gest.	Heinrich Winter von Schwarzach, †	250	
21. Apr. "	45	Fidel Burkart, Bürger von hier	Kaufmann Schwend von Rastatt	280	
"	"	Phil. Jak. Burkard, Bürger v. hier	Wilhelm Gerth von hier	78	
			Kaufmann Schwend von Rastatt	62	
20. Okt. "	46	Jos. Nöltner von Moos	Leonhards Wwe. von Rastatt	91	30
"	47	dto.	dto.	91	30
"	48	Bernh. Koch, Bürger von hier	dto.	50	
23. Febr. "	49	Simon Burkart, Stabhalter von hier	Ignaz Brann von Oberwasser	177	
16. April 1823	52	Jos. Schuh, Bürger von hier	Andreas Kirn Gant v. hier, Gläubiger, wer ?	948	
"	54	Bernh. Kleinhans von hier	dto.	210	
"	55	Mich. Burkart, Schuster von hier	dto.	203	
"	56	Jos. Gartner, Landwirth von hier	dto.	154	
"	57	Lorenz Gerth, Bürger von hier	dto.	41	
6. Juli "	58	Jos. Burkart, Wirth v. hier	Jg. Friedmann von Greffern	475	
			Hofgerichtsrath Bordollo von Rastatt u. dessen Ehefrau, geb. v. Streicher	400	
4. Aug. 1824	66	Burkart, Stabhalter und Karl Lusch von hier	Joh. Gg. Huhmann v. Straßburg	1930	
20. Okt. "	69	Gg. Götz von Schwarzach	Xaver Götz von Niederlautenbach im Elsaß	82	
1. Dez. "	71	Jos. Burkart, Bauer von hier	Lorenz Gerth hier	100	
			Hofgärtner Ensle von Rastatt oder dessen Erben	225	
27. Dez. "	73	Aug. Meier u. Mich. Küpferle von Schwarzach	Joh. Gg. Huhmann v. Straßburg	3594	
3. Juni 1826	86	Ans. Burkart, Bürger von hier	Wallpurga Schuh Pflegschaft hier	135	
15. Juli "	87	Aug. Ochs, Schneider von Moos	Bogt Haungs von Moos	8	
"	89	Jos. Häußel, Bürger von hier	Wilhelm Gerth Gant v. hier, Gläubiger, wer ?	587	
6. Sept. "	90	Andr. Regenold von Greffern	Valentin Koch von Steinbach	90	
8. Nov. "	92	Nik. Gartner, Bauer von hier	Karl Peter von Sandweier	80	
3. Jan. 1827	93	Joh. Gerth von hier	Fidel Burkart von hier, Gläubiger, wer ?	750	
4. Apr. "	94	Jos. Häußel Wwe., M. Anna, geb. Häußel von hier	Jos. Häußel Erben von hier	400	
2. Jan. 1828	97	Gg. Häußel, Bürger von hier	Johann Knöpflers Erben v. Sufflenheim im Elsaß	81	
6. Aug. "	100	Alois Reith, Bürger von hier	Baptist Weisbrod Gant von hier, Gläubiger, wer ?	80	
3. Dez. "	102	dto.	Georg Götz Gant von Schwarzach, Gläubiger wer ?	50	
1. Sept. 1829	106	Sim. Burkart, Bürger von hier	Jb. Burkart von hier und Dreieichen-Kapellenfond von Baden	100	
				80	
8. Nov. "	107	Dionis Burkart, Bürger von hier	Frz. Kistners Gant von Oberweier, Gläubiger, wer ?	100	
"	108	Jos. Schuh, Bürger von hier	dto.	180	
1. Dez. "	109	Anton Burkart von hier	Karl Fauth von Bühlerthal	30	
27. März 1830	111	Mich. Burkart, Bürger von hier	Frz. Anton Lusch von Oberbruch, †	100	
17. Juli "	114	Matth. Häußel, Bürgermstr. v. hier	Frz. Kistners Gant von Oberweier, Gläubiger, wer ?	111	
"	115	Elis. Burkart von hier	dto.	27	
"	116	Engelb. Häußel von Moos	Franz Zeller Erben von Schwarzach	303	
10. Apr. 1831	119	Plazidus Riebold von Greffern	Kaufmann Grosholz von Baden	100	
23. Mai "	120	Karl Lusch, Lehrer von hier	Karl Peter von Sandweier	150	
"	121	Kristian Jörger, Bürger von hier	dto.	80	
"	122	Mich. Ganter von Schwarzach	dto.	44	
4. Okt. "	132	Ant. Burkart, Bauer v. hier	Josef Lienhard, Weber von Balzhofen, z. Z. in Amerika	106	
"	133	Jos. Gartner, jg., von hier	dto.	61	
17. Sept. 1833	138	Sebastian Fäßler, Bürger von hier	Paul Riehle, Rebmann von Neusatz, †	130	

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.